



B e s c h l u s s v o r l a g e N r . : 0 4 8 9 / 2 0 1 6 - 2 0 2 1 / 2

Gremien	Datum	TOP	beschlossen	Bemerkungen
Verwaltungsausschuss	19.12.2018			
Rat	20.12.2018			

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2019 und Stellenplan 2019

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) beschließt die Haushaltssatzung 2019 mit dem Haushaltsplan 2019 und die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung einschließlich Investitionsprogramm und dem Stellenplan 2019 in der Fassung der Beschlussempfehlung des Finanzausschusses vom 26.11.2018 und des Verwaltungsausschusses vom 05.12.2018 bzw. 19.12.2018. Inhalt dieses Beschlusses sind auch die Haushaltsvermerke gem. § 4 Abs. 3 Kommunalhaushalts- und Kassenverordnung (Budgetbildung) sowie die Budgets für die Ortschaften 2019.

Begründung:

Ich verweise auf die Vorlagen-Nr. 0489/2016-2021 sowie 0489/2016-2021/1. Die Änderungen aus den Beratungen der Fachausschüsse einschließlich des Finanzausschusses und des Verwaltungsausschusses vom 05.12.2018 wurden in den Entwurf 2019 eingearbeitet.

Danach schließt der Ergebnishaushalt, welcher maßgebend für die Darstellung eines ausgeglichenen Haushalts ist, im ordentlichen Ergebnis (Zeile 21 Gesamtergebnisplan) mit einem Plus von 61.100 € ab. Unter Einbeziehung der außerordentlichen Erträge errechnet sich ein Jahresergebnis (Zeile 25 Gesamtergebnisplan) mit einem Überschuss von 1.800.000 €.

Der Finanzhaushalt schließt im Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 18 Gesamtfinanzplan) mit einem Überschuss von 2.356.800 € ab. Damit können die ordentlichen Tilgungsleistungen von 2.341.000 € (Zeile 35 Gesamtfinanzplan) finanziert werden.

Aus den Überschüssen der laufenden Verwaltungstätigkeit sollten zudem die Abschreibungen abzüglich der Auflösungserträge aus den Sonderposten gedeckt werden können. Dies gelingt der Stadt. Bei den Abschreibungen abzüglich der Auflösungserträge aus Sonderposten errechnet sich ein Betrag von 2.215.300 €. Die Tilgung übersteigt allerdings diesen Betrag, kann aber aus Überschüssen aus laufender Verwaltungstätigkeit gedeckt werden.

Ein neuer Gesamtplan, in dem die Änderungen eingearbeitet sind, ist beigelegt. Die überarbeitete Haushaltssatzung sowie die geänderte Auflistung der Investitionen über 15.000 € sind ebenso beigelegt.

Die Jahre 2020 bis 2022 schließen in der Planung im ordentlichen Ergebnis ebenso mit einem Überschuss ab.

Der Stellenplan (Vorlagen-Nr. 0502/2016-2021) wurde im Verwaltungsausschuss am

05.12.2018 beraten und für den Bereich der Beschäftigten so empfohlen. Der Bereich der Beamtinnen und Beamten wurde zurückgestellt und wird im Verwaltungsausschuss am 19.12.2018 erneut beraten.

Andreas Weber

Anlagen:

Gesamtplan (Ergebnis- und Finanzplan)

Haushaltssatzung

Haushaltsvermerke

Auflistung der Investitionen über 15.000 €

Veränderungen Fachausschüsse einschließlich Finanzausschuss und VA

Sperrvermerke

Stellenplan